

**Protokoll des außerordentlichen Bundeskongresses  
des Deutschen Gerichtsvollzieher Bundes e.V.  
am: 23. Februar 2008  
in 50667 Köln, Unter Goldschmied 9-17  
Senatshotel**

Die Delegierten ergeben sich aus der als Anlage beigefügten Delegiertenliste.

## **Top 1**

### **Eröffnung und Begrüßung**

Der außerordentliche Bundeskongress 2008 wurde um 13.50 Uhr durch den stellvertretenden Bundesvorsitzenden des Deutschen Gerichtsvollzieher Bundes e.V. Walter Gietmann eröffnet.

## **Top 2**

### **Bestellung des Protokollführers**

Der Bundesvorstand bestellte den Kollegen Herbert Langenberg vom Landesverband NRW zum Protokollführer.

## Top 3

### Stimmrecht und Beschlussfähigkeit

Der Bundesgeschäftsführer Gerhard Heinze nahm die Feststellung der Stimmrechte vor und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

#### a) Mandate der Landesverbände

Die dem außerordentlichen Bundeskongress vorliegende schriftliche Mandatsverteilung wurde wie folgt festgestellt:

Landesverband:

|                        |     |            |    |         |
|------------------------|-----|------------|----|---------|
| Baden-Württemberg      | 429 | Mitglieder | 15 | Mandate |
| Bayern                 | 411 | Mitglieder | 14 | Mandate |
| Berlin                 | 214 | Mitglieder | 8  | Mandate |
| Brandenburg            | 115 | Mitglieder | 4  | Mandate |
| Bremen                 | 36  | Mitglieder | 2  | Mandate |
| Hamburg                | 111 | Mitglieder | 4  | Mandate |
| Hessen                 | 323 | Mitglieder | 2  | Mandate |
| Mecklenburg-Vorpommern | 77  | Mitglieder | 3  | Mandate |
| Niedersachsen          | 383 | Mitglieder | 13 | Mandate |
| Nordrhein-Westfalen    | 917 | Mitglieder | 31 | Mandate |
| Rheinland-Pfalz        | 146 | Mitglieder | 5  | Mandate |
| Saarland               | 59  | Mitglieder | 2  | Mandate |
| Sachsen                | 100 | Mitglieder | 4  | Mandate |
| Sachsen-Anhalt         | 107 | Mitglieder | 4  | Mandate |
| Schleswig-Holstein     | 133 | Mitglieder | 5  | Mandate |
| Thüringen              | 92  | Mitglieder | 4  | Mandate |

Summe:

129

Mandate

Die Vollzähligkeit der Mandatsträger aus den einzelnen Landesverbänden wurde, mit Ausnahme des Landesverbandes Thüringen, festgestellt.

Vom Landesverband Thüringen sind von vier möglichen Mandatsträgern nur zwei Mandatsträger angereist.

Somit beträgt die Gesamtzahl der Mandate: **127**

b) Hinzu kommen die Stimmen der Ländervertreterversammlung mit den 16 Vorsitzenden der Landesverbände und drei Stimmen des Bundesvorstandes.

Dies ergibt insgesamt:   146           Stimmen

Einfache Mehrheit:       74           Stimmen

2/3 Mehrheit:           98           Stimmen

Für den erkrankten Landesverbandsvorsitzenden Bent Mohr wurde Bernd Zölitz vom Landesverband Schleswig-Holstein als Vertreter nominiert.

Es wurde kein Widerspruch aus der Versammlung erhoben.

Somit wurde festgestellt, dass der außerordentliche Bundeskongress beschlussfähig ist.

## **Top 4**

### **Wahl des Präsidiums**

Zum Versammlungsleiter wurde der Kollege Winfried Pesch, Landesverband NRW, vom Bundesvorstand vorgeschlagen.

Winfried Pesch wurde, bei eigener Stimmenthaltung, sowie vier weiteren Stimmenthaltungen von der Versammlung per Akklamation gewählt.

Kollege Winfried Pesch nahm die Wahl zum Versammlungsleiter an.

Zu Beisitzern wurden aus der Versammlung vorgeschlagen:

Kollege: Erwin Motzke                                   Landesverband Baden Württemberg

Kollegin: Verena Schröder                           Landesverband Berlin

Weitere Vorschläge erfolgten aus der Versammlung nicht.

Die Kollegin und der Kollege wurden bei eigener Stimmenthaltung, als Beisitzer einstimmig ins Präsidium gewählt.

Auf Befragen nahmen die beiden Gewählten die Wahl an.

## **Top 5**

### **Eröffnung der Arbeitstagung durch den Versammlungsleiter**

Die Arbeitstagung wurde um 14.25 Uhr vom Versammlungsleiter übernommen und eröffnet.

Durch namentliche Anwesenheits-Abfrage stellte der Versammlungsleiter die Vollzähligkeit der Mandate fest.

Die Mandate der einzelnen Landesverbände, der Ländervertreterversammlung und des Bundesvorstandes stimmen mit der Delegiertenliste überein.

## **Top 6**

### **Annahme der Tagesordnung**

Kollege Wolfgang Küssner (Niedersachsen) regte an, die Tagesordnung um den Punkt Verschiedenes zu erweitern.

Auch wenn der zeitliche Rahmen sehr eng sei, sollten neben den Wahlen, wichtige Punkte dennoch kurz angesprochen werden.

Ebenso sollte Ziffer 8 der Tagesordnung dahingehend konkretisiert werden, ob nur der neue Bundesvorsitzende gewählt wird oder weitere Wahlen anstehen.

Kollege Frank Schneider (Berlin) widersprach mit dem Hinweis, dass hiervon aufgrund des zeitlich engen Rahmens abzusehen sei. Bereits bei der letzten Vorsitzendenkonferenz sei ein zeitlicher und struktureller Ablauf über den heutigen Verlauf festgelegt worden. Am heutigen Tage sollten nur die Wahlen erfolgen.

Der stellvertretende Bundesvorsitzende Gietmann regte an, bei einem noch ausreichenden Zeitrahmen – unter Punkt Verschiedenes - kurz auf die wichtigsten Punkte einzugehen.

Kollege Günter Mörsdorf (Saarland) merkte an, dass es für ihn aufgrund der Tagesordnung unklar sei, ob heute alle Mitglieder des Bundesvorstandes oder nur der Bundesvorsitzende gewählt sollen. Nach seiner Meinung ergebe sich für ihn dies aus Ziffer 8 der Tagesordnung nicht.

Auf Befragen des Versammlungsleiters erfolgten keine weiteren Wortmeldungen.

Damit wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

## **Top 7**

### **Wahl des Wahlausschusses**

Für den Wahlausschuss wurden aus der Versammlung vorgeschlagen:

|                         |                                   |
|-------------------------|-----------------------------------|
| Kollege Frank Neuhaus   | Landesverband Nordrhein Westfalen |
| Kollege Franz Gebauer   | Landesverband Bayern              |
| Kollege Andreas Günther | Landesverband Berlin              |

Der Versammlungsleiter machte die Anwesenden mit den Prälemenarien der Wahl bekannt.

Die vorgeschlagenen Kollegen wurden per Akklamation, bei eigener Stimmenthaltung, einstimmig gewählt.

Alle Gewählten nahmen auf Befragen des Versammlungsleiters die Wahl an.

Der Wahlausschuss gab sodann bekannt, dass sie aus ihrer Mitte den Kollegen Frank Neuhaus zum Vorsitzenden bestimmt haben.

Auch hier nahm der Gewählte die Wahl an.

## **Top 8**

### **Wahl des Bundesvorsitzenden bzw. Bundesvorstandes**

Kollege Günter Mörsdorf (Saarland) stellte nochmals die Frage in den Raum, ob hier und heute nur einzelne Bundesvorstandsmitglieder oder der gesamte Bundesvorstand gewählt werden soll.

Kollege Bernd Zölitz (Schleswig-Holstein) stellte klar, dass im Moment nur der erste Vorsitzende zu wählen sei, da nur dieser zurück getreten sei. Alle weiteren Vorstandsmitglieder seien noch im Amt.

Kollege Günter Mörsdorf (Saarland) erinnerte nochmals an die letzte Ländervertreterversammlung, wo seiner Meinung nach beschlossen worden sei, einen neuen Vorstand – und damit einen gesamten Vorstand - zu wählen.

Kollege Frank Schneider (Berlin) rief eine Vereinbarung der letzten Vorsitzendenkonferenz aus dem Dezember in Erinnerung. Anlässlich des heutigen außerordentlichen Bundeskongress sei beabsichtigt, dass der Kollege Walter Gietmann nach seinem Rücktritt als stellvertretender Bundesvorsitzender für das Amt als neuer Bundesvorsitzender kandidiert.

Durch dessen Rücktritt ist alsdann die Position des stellvertretenden Vorsitzenden neu zu wählen. Somit seien nur Ersatzwahlen durchzuführen.

Kollege Wolfgang Küssner (Niedersachsen) versuchte klarzustellen, dass nach seiner Meinung die Vorschriften des Vereinsrechts nicht verletzt werden dürfen. Die heute hier anwesenden Bundesvorstandsmitglieder seien auf dem letzten Bundeskongress für die laufende Legislaturperiode gewählt worden und somit noch im Amt. Dies führe dazu, dass nur die freien Positionen nach gewählt werden dürfen. Er verwies auf § 26 ff. BGB, wonach eine Doppelfunktion ausgeschlossen sei.

Kollege Günter Mörsdorf (Saarland) zitierte den Kommentar Stöber zum Vereinsrecht und stellte klar, dass seiner Meinung nach der gesamte Vorstand neu zu wählen sei. Sollte die Mehrheit der Versammlung seine Meinung nicht teilen, sei zu überlegen ob nicht ein Initiativantrag über eine Abwahl zu stellen sei.

Der Kollege Oegel regte an, das Schiedsgericht einzuschalten.

Dies wurde vom Versammlungsleiter Pesch mit dem Hinweis zurück gewiesen, da sich die Versammlung zurzeit in einer Diskussion befinde und noch gar kein konkreter Antrag vorliege.

Kollege Frank Christoph (Brandenburg) wies daraufhin, dass die Tagesordnung angenommen sei und somit keine weiteren Anträge angenommen werden können.

Dagegen wies Versammlungsleiter Pesch auf die Satzung des DGVB hin, wonach Anträge aus der Versammlung gestellt werden können, wenn sie schriftlich gestellt und von mindestens dreißig Delegierten unterschrieben sind, gemäß § 11 Nr. 4 der Satzung des DGVB.

Als dann hat die Versammlung zu entscheiden, ob der Antrag überhaupt in der laufenden Plenarsitzung angenommen und zugelassen wird. Sollte die Mehrheit der Delegierten sich für die Zulassung entscheiden, kann erst im zweiten Schritt inhaltlich über den Antrag abgestimmt werden.

Daraufhin erklärte der Kollege Günter Mörsdorf (Saarland), dass er ein Antrag vorgelegen werde und bat um Unterbrechung der Sitzung. Ergänzend erklärte er noch, dass sofern die Voraussetzungen vorliegen, über die Anträge in geheimer Wahl abgestimmt werden soll.

Kollege Raimund Geiger (Bayern) widersprach einer geheimen Wahl.

Der Versammlungsleiter Pesch wies darauf hin, dass wenn ein Mitglied eine geheime Abstimmung verlange, diesem Begehren nachgekommen werden müsse.

Die Versammlung wurde um 15.00 unterbrochen und um 15.25 fortgesetzt.

Kollege Günter Mörsdorf (Saarland) legte den aus der Anlage zu diesem Protokoll ersichtlichen schriftlichen und von 34 Delegierten unterzeichneten Antrag vor und beantragte gemäß § 11 Nr. 4 der Satzung des DGVB sowohl über die Zulassung des Antrages als auch den Inhalt des Antrages abzustimmen. Ergänzend beantragte er noch, dass beide Abstimmungen über die Zulassung und über gegebenenfalls daraus folgend, über den Inhalt in geheimer Wahl schriftlich erfolgen sollen.

Ergebnis über die Abstimmung auf Zulassung des Antrages:

Abgegebene Stimmen: 131

Nein Stimmen: 58

Ja Stimmen: 70

Enthaltungen: 3

Damit war der Antrag zugelassen.

Der Versammlungsleiter Pesch wies nochmals auf die damit verbundenen Konsequenzen „Neuwahl aller Positionen im Bundesvorstand“ hin.

Kollege Bernd Zölitz (Schleswig-Holstein) wies nochmals auf die Tagesordnung Ziffer 8 hin, wonach seiner Meinung nach der gesamte Bundesvorstand neu zu wählen sei. Er zitierte unter anderem aus einem Schreiben des AG Charlottenburg vom 04.02.2008 an den DGVB wonach Vorstandsmitglieder grundsätzlich auch gemäß § 27 II BGB abgewählt werden können. Eine Kopie dieses Schreibens ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Alsdann erfolgte schriftliche und geheime Abstimmung über den Inhalt des Initiativantrages.

Ergebnis der Abstimmung:

Abgegebene Stimmen: 145

Nein Stimmen: 57

Ja Stimmen: 87

Enthaltung: 1

Kollege Jürgen Stammer (Rheinland-Pfalz) regte an, der gesamte Bundesvorstand möge zurücktreten um eventuellen rechtlichen Problemen nach dem Vereinsrecht „aus dem Weg zu gehen.“

Nach kurzer Beratung erklärten um 16.00 Uhr alle anwesenden Bundesvorstandsmitglieder ihren Rücktritt und erklärten gleichzeitig ihren Verzicht auf das Wahlrecht bei der Besetzung der Positionen des Bundesvorstandes.

Der Versammlungsleiter Winfried Pesch übergab nun die Führung der Versammlung für die anstehenden Wahlen in die Hände des Wahlausschusses.

Der Ablauf und die Ergebnisse der Wahlen ergeben sich aus den Aufzeichnungen des Wahlausschusses, die diesem Protokoll als Anlage beigelegt sind.

Nach Abschluss der Wahlen übernahm Versammlungsleiter Winfried Pesch wieder die Führung der Versammlung.



Der Versammlungsleiter Winfried Pesch erklärte, dass es ihm persönlich als Vorsitzender des Verbandes der Gerichtsvollzieher im Oberlandesgerichtsbezirk Köln ein großes Anliegen sei, seinem Mitglied und bisherigen Bundesgeschäftsführer Gerhard Heinze für seine mehr als zwanzigjährige aufopferungsvolle Tätigkeit zum Wohle aller deutschen Gerichtsvollzieher und Gerichtsvollzieherinnen zu danken. Er erklärte wörtlich: „Gerd, du hast Großartiges geleistet“.

Nunmehr bedankte sich Versammlungsleiter Pesch bei seinen Beisitzern, dem Wahlausschuss für die zügige und unproblematische Wahldurchführung der Wahlen, dem Protokollführer und der versammelten Kollegenschaft für ihre konstruktiven Debattenbeiträge und disziplinierten Diskussionen und übergab die Leitung der Versammlung an den neuen Bundesvorsitzenden Walter Gietmann.

## Top 9

### Schlusswort

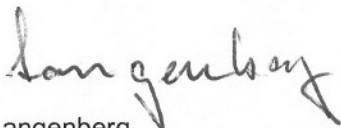
Der neu gewählte Bundesvorsitzende Walter Gietmann verabschiedete nunmehr den ehemaligen Landesverbandsvorsitzenden von Mecklenburg-Vorpommern Carsten Beischall. Er bedankte sich für die geleistete Arbeit und sein persönliches Engagement und sprach ihm die Anerkennung des Deutschen Gerichtsvollzieher Bundes e.V. aus.

Danach bedankte er sich bei seinem ehemaligen Vorstandskollegen Gerhard Heinze für die langjährige geleistete Arbeit und sein persönliches Engagement aus. Auch ihm sprach er die Anerkennung des Deutschen Gerichtsvollzieher Bundes e.V. aus.

Kollege Wolfgang Küssner (Niedersachsen) meldete sich nochmals zu Wort, dass er auf die unter Top 6 vorgetragenen Anregungen nunmehr verzichte, da der neu gewählte Bundesvorstand sich konstituieren und sich dann im Gesamten mit der Sacharbeit vertraut machen müsse.

Der Bundesvorsitzende Walter Gietmann dankte dem Versammlungsleiter, dem Präsidium und dem Protokollführer für die hervorragende Arbeit und straffe Versammlungsführung.

Die Versammlung wurde um 17.30 Uhr durch den Bundesvorsitzenden Walter Gietmann geschlossen. Er wünschte allen Anwesenden eine gute Heimreise.



Langenberg  
Protokollführer



**Anlage zu TOP 7**

**In den Wahlausschuß werden berufen:**

- |                   |                       |
|-------------------|-----------------------|
| 1. Frank Wubben   | Landesverband: NRW    |
| 2. Andreas Gintke | Landesverband: Berlin |
| 3. Hans Seibner   | Landesverband: Bayern |

**Als Vorsitzender wird bestimmt:**

|              |                    |
|--------------|--------------------|
| Frank Wubben | Landesverband: NRW |
|--------------|--------------------|

**Der Vorsitzende des Wahlausschusses gibt die Wahlbedingungen bekannt.**

**Die Stimmzettel werden an die Wahlberechtigten verteilt.**

Der Vorsitzende des Wahlausschusses bittet  
um Vorschläge für die Wahl des / der

Bundsvorsitzenden

Es wird / werden / der / die Kolleg /in / e / n

Walter Seitzmann, NRW

vorgeschlagen.

Keine weiteren Vorschläge.

Der / die Kolleg /in / e / n

erklärte / n sich auf Befragen zur Kandidatur bereit.

Ergebnis der geheimen Wahl:

Zahl der Stimmberechtigten: 143

Abgegebene Stimmen: 143

davon

Ja-Stimmen für den / die Kolleg /in / en Seitzmann = 134

Ja-Stimmen für den / die Kolleg /in / en =

Nein-Stimmen 3

Enthaltungen ✓

Ungültige Stimmen 6

Mit Ja-Stimmen ist der Kollege / die Kollegin

Seitzmann

zum / zur Bundsvorsitzenden gewählt.

Er / Sie nimmt auf Befragen die Wahl an.

Der Vorsitzende des Wahlausschusses bittet  
um Vorschläge für die Wahl des / der

stv. Bundesvorsitzenden

Es wird / werden / der / die Kolleg /in /e / n

heraus Oysel, Dehler  
Karl-Heinz Braumner, Ode - Vinttenberg  
vorgeschlagen.

Keine weiteren Vorschläge.

Der / die Kolleg /in /e / n

erklärte / n sich auf Befragen zur Kandidatur bereit.

Ergebnis der geheimen Wahl:

Zahl der Stimmberechtigten:

144

Abgegebene Stimmen:

143

davon

Ja-Stimmen für den / die Kolleg /in / en

Oysel

= 61

Ja-Stimmen für den / die Kolleg /in / en

Braumner

= 81

Ja-Stimmen für den / die Kolleg /in / en

=

Ja-Stimmen für den / die Kolleg /in / en

=

Nein-Stimmen

✓

Enthaltungen

✓

Ungültige Stimmen

1

Mit 81 Ja-Stimmen ist der Kollege / die Kollegin

Karl-Heinz Braumner

zum / zur <sup>Stelle</sup> Bundesvorsitzenden gewählt.

Er / Sie nimmt auf Befragen die Wahl an.

Der Vorsitzende des Wahlausschusses bittet  
um Vorschläge für die Wahl des / der

Bundesgeschäftsführer/s/in

Es wird / werden / der / die Kolleg /in /e / n

Stefan Steinmetz, Sollauß-Kalsten  
Gerhard Reize, NRW

vorgeschlagen.

Keine weiteren Vorschläge.

Der / die Kolleg / in /e / n

Stefan Steinmetz

erklärte / n sich auf Befragen zur Kandidatur bereit.

Der Kollege Reize erklärte sich nicht bereit

Ergebnis der geheimen Wahl:

Zahl der Stimmberechtigten:

144

Abgegebene Stimmen:

140

davon

Ja-Stimmen für den / die Kolleg /in /en Steinmetz = 117

Ja-Stimmen für den / die Kolleg /in / en

=

Nein-Stimmen

18

Enthaltungen

3

Ungültige Stimmen

2

Mit 117 Ja-Stimmen ist der Kollege / die Kollegin

Steinmetz

zum / zur Bundesgeschäftsführer/in gewählt.

Er / Sie nimmt auf Befragen die Wahl an.

Der Vorsitzende des Wahlausschusses bittet  
um Vorschläge für die Wahl des / der

Bundesschatzmeister/s/in

Es wird / werden / der / die Kolleg /in / e / n

*Alte Streit, Berlin*  
*Herrn Ogel, Berlin*  
vorgeschlagen.

Keine weiteren Vorschläge.

Der / die Kolleg /in / e / n *Streit*

erklärte / n sich auf Befragen zur Kandidatur bereit.

*Der Kollege Ogel erklärte sich mit bereit.*

Ergebnis der geheimen Wahl:

Zahl der Stimmberechtigten:

*144*

Abgegebene Stimmen:

*142*

davon

Ja-Stimmen für den / die Kolleg /in / en *Streit* = *73*

Ja-Stimmen für den / die Kolleg /in / en

=

Nein-Stimmen

*63*

Enthaltungen

*6*

Ungültige Stimmen

Mit *73* Ja-Stimmen ist der Kollege / die Kollegin

*Alte Streit*

zum / zur Bundesschatzmeister/in gewählt.

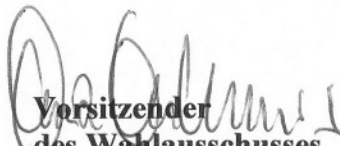
Er / Sie nimmt auf Befragen die Wahl an.

**Gegen die festgestellten Wahlergebnisse wird ein Widerspruch  
nicht erhoben.**

**Nach Abschluß der Wahlvorgänge wurden die Stimmzettel vernichtet.**

**Köln, den** 23. Februar 2008

**Der Wahlausschuß**

  
**Vorsitzender  
des Wahlausschusses**

  
**Mitglied  
des Wahlausschusses**

  
**Mitglied  
des Wahlausschusses**





Wir sind der Auffassung, dass es wichtig ist, dass  
der gesamte Bundesvorstand des Verbandes des  
heutigen Bundeskongresses haben sollte.

Daher soll der gesamte Bundesvorstand neu gewählt  
werden.

Über den Antrag soll geheim abgestimmt werden.

- |                             |                             |
|-----------------------------|-----------------------------|
| 1. Kirscht LV Saar          | 18. [Signature] Brandenburg |
| 2. Reiter LV Saar           | 19. [Signature] Hain, RLP   |
| 3. Rana LV NRW              | 20. [Signature] RLP         |
| 4. Ullrich Varin NRW        | 21. Roman Fr.               |
| 5. [Signature] HGF NRW      | 22. J. Halber               |
| 6. Norbert Kruse NRW        | 23. H. Schwaib Hesse        |
| 7. Peter Siebel NRW         | 24. [Signature]             |
| 8. Audel Schrab NRW         | 25. [Signature]             |
| 9. Manfred Weber NRW        | 26. [Signature]             |
| 10. M. [Signature] BW       | 27. [Signature]             |
| 11. Thomas Wachs Ber        | 28. [Signature]             |
| 12. [Signature] Brandenburg | 29. [Signature]             |
| 13. [Signature] NRW         | 30. [Signature]             |
| 14. [Signature] [Signature] | 31. [Signature]             |
| 15. [Signature] BW          | 32. [Signature]             |
| 16. Ch. [Signature] BW      | 33. [Signature]             |
| 17. [Signature] RLP         | 34. [Signature]             |